

3. Duett: Den Tod niemand zwingen konnt  
 Bei allen Menschenkindern;  
 Das macht alles unsre Sünd,  
 Kein Unschuld war zu finden.  
 Davon kam der Tod so bald  
 Und nahm über uns Gewalt,  
 Hielt uns in seinem Reich gefangen. Halleluja.

4. Chor (Tenor): Jesus Christus, Gottes Sohn,  
 An unser statt ist kommen  
 Und hat die Sünde abgetan,  
 Damit dem Tod genommen  
 All sein Recht und sein Gewalt,  
 Da bleibet nichts denn Todsgestalt,  
 Den Stachel hat er verloren. Halleluja.

5. Chor: Es war ein wunderlicher Krieg,  
 Da Tod und Leben rungen.  
 Das Leben das behielt den Sieg,  
 Es hat den Tod verschlungen.  
 Die Schrift hat verkündet das,  
 Wie ein Tod den andern fraß,  
 Ein Spott aus dem Tod ist worden. Halleluja.

6. Chor (Baß): Hier ist das rechte Osterlamm,  
 Das Gott hat uns gegeben;  
 Das ließ an des Kreuzesstamm  
 In heißer Lieb sein Leben;  
 Das Blut zeichnet unsre Tür,  
 Das hält der Glaub dem Tode für,  
 Der Würger kann uns nicht schaden. Halleluja.

7. Choral: Wir essen und wir leben wohl  
 Im rechten Osterladen,  
 Der alte Sauerteig nicht soll  
 Sein bei dem Wort der Gnaden.  
 Christus will die Koste sein  
 Und speisen die Seel' allein,  
 Der Glaub' will keins andern leben. Halleluja!  
 Luther.